

Name: Edis Terzini

Heimathochschule: Hochschule Nordhausen – University of Applied Sciences

Gasthochschule: Dokuz Eylül Üniversitesi Izmir (2017/18 Sommersemester)

Vorbereitungen für das Erasmussemester

Eigentlich wollte ich immer ein Auslandssemester irgendwo außerhalb Deutschland machen, aber von Zeit und Geld her, könnte ich es leider nicht verwirklichen. Da ich an der Hochschule Nordhausen ein ausländischer Studierender bin, war es für mich nicht so einfach einen Aufenthalt außerhalb Deutschland in einem Zeitraum von 4-5 Monaten finanzieren zu können. Erst nach ein paar Monaten Arbeit, habe ich mich bereit gefühlt, als ein Student in einem anderen Land ein Semester zu absolvieren. Das Erasmus-Programm bietet sich dafür als eine sehr große Hilfe und gute Möglichkeit an. Denn mit dem Geld, das man am Anfang von Erasmus zur Verfügung gestellt bekommt, kann man schon Pläne machen und sich für das Auslandssemester gut vorbereiten. Ein paar Wochen vor der Anmeldefrist, ging ich zu der Sprechstunde von Herrn Hoffman um mich über das Auslandssemester zu informieren. Das ich in der Türkei ein Auslandssemester machen werde, stand am Anfang noch nicht fest, aber nach ein paar Ratschläge und Absprachen, die ich von Herrn Hoffman bekommen habe, war ich mir schon sicher, dass ich mein Auslandssemester in der Türkei machen werde. Nach Izmir gehen zu können, war für mich eine Gelegenheit die türkische Kultur und Gastfreundschaftlichkeit zu lernen. Zusätzlich war es für mich eine tolle Gelegenheit die Sprache zu lernen bzw. zu verbessern.

Nachdem die Bürokratie inklusive Lebenslauf, Transkript und noch ein paar Schreibsachen abgegeben hatte, bekam ich den Platz schon in den nächsten Tagen zugesagt. Die Nominierung und Zusage der Universität aus Izmir hatte ich schon eine Woche vorher. Außerdem musste man zahlreiche Dokumente übersetzen und ein Learning Agreement ausfüllen. Da werden Kurse abgelegt, die man in Ausland belegt und welche Module Sie in Nordhausen angerechnet werden sollen.

Wohnen - Unterkunft

Ein paar Wochen vor der Abreise in der Türkei war ich auf der Suche nach einer Wohnung, die für mich die nächsten 5 Monate mein neues Zuhause sein wird. Obwohl Izmir eine große Stadt ist, ist es nicht so leicht eine Wohnung zu finden, da es viele türkische Studenten gibt, die nicht so gern mit einem unbekanntem Menschen zusammenleben wollen. Das nächste große Problem war die Mietzeit. Viele haben sich geweigert mir eine Wohnung zu vermieten, da ich nur 4-5 Monate die Wohnung mieten wollte. Aber irgendwann hatte ich das Glück - durch meinen Buddy konnte ich ein Zimmer in Dokuz Eylül University Wohnheim finden. Das Zimmer hat umgerechnet 150 Euro gekostet, inklusive Frühstück. Die Mitarbeiter der DEU Wohnheim waren sehr nett und hilfreich und haben immer nachgefragt, ob alles in Ordnung sei. Da zu wohnen, würde ich jedem empfehlen

Die erste Woche in Izmir

Izmir ist eine große Stadt, die auf keinen Fall anderen großen Städten in der Türkei anähelt, sowohl von Kultur als auch von Konservativität der Menschen her. Es ist eine Stadt, wo man auf alle ein paar hundert Meter einen Club oder Bar sehen kann bzw. besuchen kann. Die Stadt ist zwar westlich geprägt, hat aber die türkische Seele nicht verloren. Es gibt viele Einkaufsmöglichkeiten, einen großen Bazar und viele Läden, wo man das genüssliche Essen entweder online bestellen oder vor Ort essen kann. Ich wusste schon in der ersten Woche, dass ich eine gute Entscheidung getroffen haben, nach Izmir zu kommen und ein Semester zu kurz sein wird um die ganze Schönheit der Stadt zu entdecken. Das Gefühl hatte ich auch, denn ich wusste, dass die Zeit, die ich in Izmir verbringen werde, viel besser sein wird als ich mir es vorgestellt habe. In der ersten Woche an der Uni (Orientierungswoche) habe ich viele Studenten aus den verschiedenen Ländern kennengelernt, bin ein Teil der großen multikulturellen Erasmus-Familie geworden und habe nicht nur über polnische Kultur, sondern auch wie man sich auf Finnisch begrüßt, aber auch wie das Bildungssystem in Italien funktioniert erfahren.

Die Uni - Studium

Die DEU ist einer der besten Unis in der Türkei und verteilt sich über einen weiten Teil von Izmir. Im Vergleich mit Hochschule Nordhausen, DEU ist riesig. Ich war am Wirtschaftsfakultät (türk. Isletme Fakültesi), welche sich am Stadtrand von Izmir in Lokation bekannt als „Tinaztepe“ befindet, eingeschrieben. Ich belegte an der Uni 8 Prüfungen. Die Vorlesungen wurden in kleinen Räumen durchgeführt, von jeweils 20-25 Studenten in einer Gruppe. Obwohl die Prüfungen an der Uni DEU nicht so anspruchsvoll waren, wie die an der Hochschule Nordhausen sind, musste man schon mehrere Prüfungsleistungen einbringen wie z.B. Quizes, Präsentationen, Termprojects und Hausarbeiten. Es gibt zwei Prüfungsphasen in einem Semester. Zum einen gibt es die sogenannten „Mid-terms“, die Mitte November stattfanden und die "Final-terms" die Mitte Januar stattfinden. An der Uni gab es nicht so viele Studenten, die Englisch beherrschen und überhaupt English sprechen konnten, sodass die Professoren oft für die türkischen Studenten den Inhalt übersetzen mussten. In Kursen werden oft Fragen auf Türkisch gestellt und auch von den Professoren auf Türkisch beantwortet. Allerdings gab es auch Professoren, deren English nicht so gut war. Im Allgemeinen bin ich zufrieden mit meinen erreichten Leistungen.

Freizeit /Leute

Das Auslandssemester in Izmir sollte man auch zum Reisen benutzen, denn in der Türkei gibt es viele schöne Orte, die man als Student sehr günstig besuchen kann. Vor allem würde ich jeden Plätze wie Cesme, Kapadokia und Efesus empfehlen. Wir haben uns auch oftmals draußen mit anderen Studenten zum Cay (Tee) trinken oder zum Abendessen getroffen. Jeder, der in Izmir ein Auslandssemester machen möchte, würde ich „Konyali“ Restaurants empfehlen, wo man das gute Essen für weniger als 5 Euro

bekommen kann. Die Leute in Izmir sind extrem hilfsbereit und im Gegensatz zu den Leuten aus anderen Städten der Türkei nicht so zurückhaltend. Auch wenn man kein Türkisch kann, ist es kein Problem für die Einheimischen aber auch für die Ausländer, denn man weiß das man von den Leuten aus Izmir nicht betrogen werden kann, wie in großen Städten wie Ankara oder Istanbul. Für die Erasmusstudenten ist der Besuch eines Basares ein Muss, denn dort kann man sehr preiswert einkaufen ohne Angst zu haben. Ein Basar findet normalerweise zwei Mal in der Woche statt (am mittwochs und sonntags), wo man das beste Obst und Gemüse kaufen kann.

Fazit

Mein Fazit über das Semester an der DEU ist auf jeden Fall positiv. In Izmir habe ich mich keine Sekunde unwohl oder unsicher gefühlt, obwohl es viele kulturelle Unterschiede gibt. Die Zeit als Student in Izmir hat mir viel Spaß gemacht. Ich konnte viel lernen und mein English verbessern. Es waren vier unvergessliche Monaten, wo ich fremde Menschen kennengelernt habe, die ich heute als meine besten Freunde zählen kann. Ich würde es jeden weiter empfehlen ein Erasmussemester in Izmir zu absolvieren.

Einverständniserklärung:

Ich stimme zu, dass der Bericht anderen Studierenden der FH Nordhausen zur Verfügung gestellt wird und ggf. auf den Web-Seiten der FHN veröffentlicht wird.